

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Röllbach am 03.07.2017



Sitzungsdatum:	Montag, den 03.07.2017
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Rathaus Röllbach

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

Folgende Personen sind anwesend:

Vorsitzende/r

Schreck, Rudi - 1. Bürgermeister -

ordentliche Mitglieder

Berninger, Michael

Buhleier, Boris

Dosch, Charlie

Englert, Vanessa

Schneider, Jutta

Schüßler, Rainer

Schwaab, Johannes

Schwing, Michael

Schwing, Renate

Speth, Berthold - 2. Bürgermeister -

Speth, Christian

Zimlich, Reinhold

Schriftführer/in

Breitenbach, Silvana

Folgende Personen sind entschuldigt:

von der Verwaltung

Brück, Stefan

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1** Sitzungsniederschrift vom 06.06.2017; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2** Bundestagswahl 2017- Bestellung der Wahlvorsteher
- 3** Neubaugebiet Unterer Bangert Genehmigung des Nachtragsangebots Nr. 2 Fa. Engelhaupt, Mittelsinn
- 4** Car-Sharing-Angebot in den Allianzen SpessartKraft und Südspessart
- 5** Antrag auf Vorbescheid Grimm Andreas für Wohnhausneubau Flur Nr. 1563+1564
- 6** Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung; öffentlich: a) Information zum Einheimischenmodell b) Info Glasfaserausbau

Öffentliche Sitzung

zu 1 Sitzungsniederschrift vom 06.06.2017; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Niederschrift vom 06.06.2017 steht im RIS.

Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt die Niederschrift vom 06.06.2017, hier öffentlicher Teil an.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

zu 2 Bundestagswahl 2017- Bestellung der Wahlvorsteher

Sachverhalt:

Für die Bundestagswahl am 24.09.2017 schlägt die Verwaltung folgende Mitglieder als Wahlvorsteher bzw. Stellvertreter vor:

Wahlvorstand Stimmbezirk 1 Volksschule Röllbach EG

Vorsitzender: Rudi Schreck Stellvertreter Berthold Speth, Renate Schwing und Michael Schwing

Briefwahl: Volksschule – Anbau OG

Vorsitzender: Reinhold Zimlich Stellvertreter Michael Berninger

Schriftführer und weitere Beisitzer sind auf beil. Anhang von der Verwaltung vorgeschlagen

Die Höhe des Erfrischungsgeldes soll wie vom Bay. GT empfohlen festgelegt werden möglichst VG einheitlich.

Beschluss:

Wahllokal Volksschule Röllbach, Erdgeschoss – 1 Stimmbezirk

Der Gemeinderat beruft die vorgeschlagenen Personen in die Wahlämter:

Wahlvorstand Stimmbezirk 1 Volksschule Röllbach EG

Vorsitzender: Rudi Schreck Stellvertreter Berthold Speth, Renate Schwing Und Michael Schwing

Briefwahl: Volksschule – Anbau OG

Vorsitzender: Reinhold Zimlich Stellvertreter Michael Berninger

Schriftführer und weitere Beisitzer sind auf beil. Anhang aufgeführt

Erfrischungsgeld wird von der Verwaltungsgemeinschaft wie vom Bay. GT empfohlen festgelegt..

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

**zu 3 Neubaugebiet Unterer Bangert Genehmigung des Nachtragsangebots Nr. 2
Fa. Engelhaupt, Mittelsinn**

Sachverhalt:

Aufgrund einer verbesserten Technik der Schieber und Hydranten Kappen, jetzt neu mit Fugenring, die ein auffrieren im Winter wirksam verhindern und somit den Straßenbelag schonen, wurde der Einbau nach Bemusterung und Begutachtung von Ing. Büro, Gasuf und Bau-firma in Auftrag gegeben. Ein Flyer der neuen Str. Kappen ist den Anlagen beigelegt. Der Mehrpreis beläuft sich auf.....

Beschluss:

Dieser TOP wurde vertagt. Es soll eine Auflistung der Kosten, wie sich der Mehrpreis zusammensetzt, dem Gemeinderat zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

zu 4 Car-Sharing-Angebot in den Allianzen SpessartKraft und Südspessart

Sachverhalt:

Die Kommunen der beiden Kommunalen Allianzen SpessartKraft und Südspessart haben sich bereits mit dem E-Mobilitätsprojekt Wald erFahren die Förderung der Mobilität für Einheimische und Gäste auf die Fahnen geschrieben. Die Einführung eines Car-Sharing-Angebotes in der Region knüpft ebenfalls an dieses Ziel an. Die EnergieAgentur Bayerischer Untermain forciert und empfiehlt, nach umfassender Markterkundung, eine Kooperation mit dem in Aschaffenburg ansässigen Unternehmen app2drive Deutschland GmbH (Russmann Unternehmensgruppe). Während der allianzübergreifenden Lenkungsgruppensitzungen am 28.04.2017 und 09.06.2017 wurden die Inhalte des app2drive-Konzeptes ausführlich diskutiert und schließlich folgende Absichtserklärung gefasst:

Die Lenkungsgruppen der Kommunalen Allianzen SpessartKraft und Südspessart wollen gemeinsam das Mobilitätsangebot in der Region für Einheimische und Gäste ausbauen. Hierfür soll zukünftig auch Car-Sharing angeboten werden, welches in Kooperation mit dem Unternehmen app2drive Deutschland GmbH baldmöglichst umgesetzt werden soll.

Aufgaben Kommune (siehe Anlage Vertrag):

- ? möglichst zwei nebeneinander liegende Parkplätze an attraktiven Standorten zur Verfügung stellen/reservieren (? Nutzung ausschließlich für app2drive-Fahrzeuge)
- ? Verkehrssicherungspflicht für entsprechende Parkplätze erfüllen
- ? „Service Point“ anbieten (z.B. Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten, nur für Erstregistrierung) (siehe Anlage Ablaufschema)
- ? gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kommune, app2drive, Kommunalen Allianzen und Energieagentur

Aufgaben app2drive (siehe Anlage Vertrag):

- ? Standorte mit gewünschtem Fahrzeugtyp ausstatten (Absprache mit Kommune)
- ? Parkplätze mit app2drive-Design kennzeichnen
- ? gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von Kommune, app2drive, Kommunalen Allianzen und Energieagentur

D.h. das finanzielle Risiko, das mit der Auslastung der Fahrzeuge verbunden ist, trägt app2drive.

Darüber hinaus besteht für Kommunalverwaltungen die Möglichkeit, Fahrzeuge der app2drive-Flotte als Dienstfahrzeuge für die Verwaltungsmitarbeiter/innen (für Dienstfahrten!) zu nutzen. app2drive bietet an, die Kommunen nach dem Tarif „comfort“, abzüglich Registrierungs- und Grundgebühr, abzurechnen (siehe Anlage Preisliste).

Die Wartung/Pflege der Fahrzeuge wird durch lokale Partner des Unternehmens sichergestellt (i.d.R. Mini-Jobber aus der Bevölkerung, Organisation durch app2drive).

Grundsätzlich stehen Fahrzeuge mit Verbrennungs- und Elektromotor zur Verfügung. Der Vorschlag der Lenkungsgruppe geht, aufgrund der bisher noch geringen Netzdichte der E-Ladeinfrastruktur, hin zum Einsatz von zunächst Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Später, nachdem der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur weiter fortgeschritten ist, kann problemlos

auf Fahrzeuge mit Elektromotor gewechselt oder die Zahl an Standorten entsprechend erweitert werden.

Prinzipiell ist die Schaffung eines Car-Sharing-Standortes (mit zwei Parkplätzen) je Kommune/Ortsteil vorgesehen. Sollten jedoch besondere Gegebenheiten vor Ort nur einen Parkplatz zulassen oder aber zwei verschiedene Standorte innerhalb eines Ortes sinnvoll erscheinen (Größe/Ausdehnung des Ortes), steht auch in diesen Fällen einer Umsetzung nichts entgegen.

Sollte sich nach angemessener Zeit herausstellen, dass das Angebot an bestimmten Standorten nicht ausreichend genutzt wird, behält sich app2drive vor, den Standort nicht in Abstimmung mit der Kommune mehr zu bedienen.

Weitere Informationen zum app2drive-Konzept können unter www.app2drive.com nachgelesen oder aber bei den Allianzmanagerinnen Lena Rosenberger (Tel.: 06092/942-150) und Lena Batrla (Tel.: 09376/9710-22) sowie dem Energiemanager Marc Gasper (Tel.: 06022/26-1114) eingeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, ein Car-Sharing-Konzept der Allianzen umzusetzen und hierfür max. zwei Parkplätze in der Röhlfelderstr. (Gemeinde eigener Parkplatz) zur Verfügung zu stellen..

Die Umsetzung des Projektes wird durch die Kommunalen Allianzen SpessartKraft und Südspessart in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur Bayerischer Untermain koordiniert.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 1

zu 5 Antrag auf Vorbescheid Grimm Andreas für Wohnhausneubau Flur Nr. 1563+1564

Sachverhalt:

Herr Andreas Grimm möchte am Roßpfad ein Wohnhaus errichten. Neben der bestehenden Maschinenhalle soll ein Stall errichtet werden, dazu laufen bereits die erforderlichen Planungen und Anträge. Um möglichst nah beim Stall, wegen der Aufsicht und Sicherheit der landwirtschaftlichen Nutztiere zu gewährleisten, ist es erforderlich auch in aller nächster Nähe zu wohnen. Die Argumentation der dörflichen Entwicklung wurde bereits im Jahr 2015 an den regionalen Planungsverband überstellt. Ein Aussiedeln aus der jetzigen eingeschlossenen Ortslage wäre für beide Seiten, Bürgerschaft und Landbewirtschaftler von aller höchstem Interesse.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Vorbescheid für den Wohnhausneubau Flur Nr. 1563 u. 1564 das gemeindliche Einvernehmen.

Weiterhin wird für den Bauantrag - Neubau eines Fresserstalls auf Flur Nr. 1561, 1562 u. 1563 das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

zu 6 Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung; öffentlich: a) Information zum Einheimischenmodell b) Info Glasfaserausbau

Sachverhalt:

In der Zeitschrift des Bay. Gemeindetags auf Seite 254 sowie 258 – 264 ist im Detail beschrieben in wieweit die Vergabe von Bauplätzen EU konform ist.

- a) Information zum Einheimischenmodell
- b) Info Glasfaserausbau

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Sachstand des Glasfaser-Internetausbaus im Gewerbegebiet. Durch die Erneuerung der Technik wird der Ausbau noch ca. 8 Wochen dauern.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen Ja 13 Nein 0

Röllbach, 22.07.2017

Rudi Schreck
Vorsitzender

Silvana Breitenbach
Protokollführer